

# Ein Traditionskorps mit modernem Flair

Die KG Lustige Reserve Eschweiler feiert ihr 88-jähriges Bestehen. Vor 70 Jahren veranstaltete sie zum ersten Mal eine Kindersitzung.

**RÖETSCH** Mit einem großen Festakt feierte das Karnevalskomitee der Stadt Eschweiler sein achtmal elfjähriges Bestehen. Ausgerechnet im gleichen Jahr wurde eine Karnevalsgesellschaft gegründet, die die Geschichte des Komitees mitprägte: die KG Lustige Reserve Eschweiler. Der Verein aus dem Stadtteil Röhthgen zeichnet noch etwas aus: Vor 70 Jahren veranstaltete er zum ersten Mal eine Kindersitzung. „Dies ist laut Bund Deutscher Karneval wahrscheinlich die erste Kindersitzung Deutschlands“, sagt Reserve-Präsident Thomas Weiland. Der Name Weiland ist seit Jahrzehnten eng mit dem Verein verbunden. 40 Jahre lang stand Norbert Weiland an der Spitze des grün-weißen Korps, ehe er den Präsidentenstab im Jahr 2011 an seinen Sohn Thomas weitergab. Der heutige Komiteepäsident war auch der zweite Kinderpräsident der Gesellschaft. Dass die Kindersitzung die vielleicht älteste der Republik ist, hat die Reserve zufällig erfahren. „Der BDK machte uns darauf aufmerksam“, schildert Thomas Weiland.

„Jeck Fenk!“

„Traditionskorps mit modernem Flair“ lautet seit einigen Jahren der Leitgedanke der Reserve, deren Schlachtruf „Jeck Fenk!“ einmalig ist. Auf der Standarte heißt es zudem: „Allen wohl und niemand weh“. Diese Grundsätze will die Gesellschaft auch in der Jubiläumssession umsetzen. Am kommenden Wochenende steht eine weitere Besonderheit auf dem Reservistenplan: die Regimentsmesse, gehalten von „Regimentspfarrer“ Marian Janke in der Delio-Arena, im Saal Flat-



Nicht nur das Karnevalskomitee der Stadt feiert einen närrischen Geburtstag: Im gleichen Jahr wurde auch die KG Lustige Reserve aus der Taufe gehoben.

FOTO: THOMAS WEILAND/ARCHIV

ten. Anschließend findet ein karnevalistischer Frühschoppen statt.

Im Stadtteil Röhthgen tummeln sich zahlreiche Karnevalsvereine. Seit einigen Jahren bündeln die verschiedenen Farben ihre Kräfte, was im Gemeinschaftsball am Karnevalssamstag gipfelt. Die vielen gemeinsamen Jahrzehnte haben die Gesellschaften enger zusammenrücken lassen. Die Gründerväter mit dem ersten Präsidenten Jupp Hahn

sind inzwischen verstorben. Zwei Reservisten können jedoch von vielen Jahrzehnten berichten: Der ehemalige Zeremonienmeister Heinz Hesseler blickt auf inzwischen 70 Jahre Mitgliedschaft zurück, Erich Jungbluth bringt es sogar auf 71 Jahre im Reservistenkorps.

Natürlich schmückten die Farben Grün und Weiß auch Eschweiler Prinzen. Vier Mal stellte das Korps den Eschweiler Narrenherrscher

und seinen Zeremonienmeister: im Jahr 1960 mit Hans II. (Hans Hamm) und Zeremonienmeister Heinz Hesseler, im Jahr 1966 mit Hans-Hubert I. (Jungbluth) und Zeremonienmeister Franz Franken, im Jahr 1981 mit Norbert I. (Norbert Weiland) und Zeremonienmeister Josef Secker sowie im Jahr 2015 mit Thomas I. (Thomas Weiland) und Zeremonienmeister Harald „Hucky“ Weiland.

Zahlreiche Büttenredner, Tänzerinnen und Tänzer und Musiker hat die Lustige Reserve in ihrer Geschichte hervorgebracht. Zwei junge entschlossen sich 1982, eine Musikgruppe zu gründen: der ehemalige Kinderpräsident Günter Secker und Nachwuchsbuttenredner Harald „Hucky“ Weiland. Die beiden Freunde legten den Grundstein für eine der erfolgreichsten Mundartbands im Eschweiler Karneval, für

die Band „Kröetsch“, die der KG Lustige Reserve immer noch eng verbunden ist. Am Sitzungswochenende erreicht das närrische Jubiläum im Hotel Flatten seinen Höhepunkt. Zur Sitzung am Samstag, dem 9. Februar, wird unter anderem die Nipser Bürgerwehr erwartet. Einen Tag später, am 10. Februar, findet ab 14 Uhr die Kindersitzung der kleinen Reservisten statt.

[www.lustige-reserve.de](http://www.lustige-reserve.de)

## Weitere Angebote der Volkshochschule

**ESCHWEILER** Gewaltprävention steht vor Selbstverteidigung und hat viel mit Körpersprache zu tun. Wenn man sich aber körperlich verteidigen muss, sollte dies aus effektiv sein. Die Volkshochschule bietet dafür erneut einen Kurs an, der samstags stattfindet und am 2. Februar um 11 Uhr startet.

Es gibt aber auch wieder einige Kurse zur körperlichen Ertüchtigung. Ein Yoga-Kurs für Jung und Alt startet beispielsweise am kommenden Dienstag, 5. Februar, um 15.45 Uhr in der Kaiserstraße 4a. Am gleichen Tag, am Abend ab 18.30 Uhr können Teilnehmer, die vor allem bei Yogalini Eveline Gahrens die ersten Schritte im Yoga gemacht haben, nun einen neuen Einsteigerkurs besuchen.

Infos: Tel. 70270; Anmeldung: [www.vhs-eschweiler.de](http://www.vhs-eschweiler.de).

## Aufbruch ins Leben

Kurs des Kinder- und Familienzentrums St. Marien

**ESCHWEILER** Eltern sein ist manchmal ein großes Abenteuer und bietet jeden Tag neue Herausforderungen. Nicht immer ist es in der heutigen Zeit einfach, sicher zu sein, was in der jeweiligen Situation das Richtige ist. Wie können wir unsere Kinder unterstützen und loslassen, für sie da sein, flexibel und angemessen reagieren und ihnen Orientierung und Schutz geben? Das Konzept eines kostenloser Kurse des Kinder- und Familienzentrums St. Marien bietet eine neue Haltung und viele praktische Ideen zum Ausprobieren.

### Starke und sichere Position

Wichtige Grundlage ist eine gute Beziehung zum Kind. Elterliche Autorität ist notwendig, sollte aber nicht auf Macht, sondern auf einer starken und sicheren Position der Eltern

und auf ihrer wachsenden und fürsorglichen Präsenz aufbauen. Kinder brauchen zum Großwerden einen sicheren Hafen, von dem aus sie die Welt entdecken, und einen starken Anker, der sie vor Gefahren schützt. Was das im Alltag heißen und wie man das als Eltern schaffen kann, darum soll es in diesem Kurs gehen. An sieben Kursabenden möchten sich die Teilnehmer mit einzelnen Aspekten des Konzepts beschäftigen und danach jeweils direkt um die praktische Umsetzung für den Alltag kümmern. Auch der Austausch untereinander wird nicht zu kurz kommen.

Erster Termin ist am Dienstag: 5. Februar, 19 bis 21.15 Uhr; anschließend 12., 19. Februar, 12., 19. und 26. März, sowie 2. April. Anmeldung per E-Mail: [nfranken@caritas-lebenswelten.de](mailto:nfranken@caritas-lebenswelten.de).

## Filmkunst vom Feinsten im Roxy

Evangelische Erwachsenenbildung lädt für den 11. Februar ein

**ESCHWEILER/HEINSBERG** Die Evangelische Erwachsenenbildung lädt ins Heinsberger Roxy-Kino zum Film im Gespräch: „Cold war: Der Breitengrad der Liebe ein“. Für „Ida“ bekam der Pole Pawel Pawlikowski vor drei Jahren den Oscar, fünf Europäische Filmpreise, den spanischen Goya sowie über 60 weitere Auszeichnungen. Der Preisregen dürfte sich bei seinem jüngsten Meisterwerk wiederholen. Die rigorose Romanze, wiederum in kristallklarem Schwarz-Weiß, bietet Filmkunst vom Feinsten. 15 Jahre dauert diese raffiniert erzählte, elliptische Lovestory der Nachkriegszeit. Beginnend in der tristen polnischen Provinz, geht die Reise über Ostberlin ins glamouröse Paris und wieder retour. Eine zauberhafte Liebesgeschichte in Zeiten des versteinerten Stalinismus. Brillant inszeniert.

Perfekt gespielt. Der Stoff, aus dem Klassiker gemacht sind.

### Propagandistisches Potenzial

Der Film führt zunächst in die Welt der polnischen Musikwelt am neuen Konservatorium, das der junge Musiker Wiktor mit seiner Kollegin und Geliebten Irena kurz nach Ende des Zweiten Weltkriegs gegründet hat. Eigentlich wollen sie dort Volkslieder einstudieren, um das kulturelle Leben zu bereichern. Bald erkennt freilich auch die Partei das propagandistische Potenzial der patriotischen Klänge. Bei einem Vorsingen stolpert Wiktor über die hübsche Bewerberin Zula. Wiktor ist helllauf begeistert von der selbstbewussten Sängerin. Seine langjährige Partnerin Irena reagiert auf die talentierte Studentin skeptischer. Doch was

macht man, wenn die Liebe einen trifft? Wären da nicht die politischen Verhältnisse. Dann nehmen die Entwicklungen ihren Lauf.

„Mir gefällt es, Geschichten in starke Stücke zu destillieren und die Zuschauer die Geschichte entdecken zu lassen, ohne sich manipuliert zu fühlen“, erklärt der Regisseur. Das erzählerische Konzept geht bestens auf. Wem Pawlikowski diesen Film gewidmet hat, wird eine interessante Entdeckung.

Der Film wird am Montag, 11. Februar, ab 18 Uhr im Roxy-Kino, Hochstraße 95 in Heinsberg gezeigt. Auskunft und Anmeldung direkt beim Roxy unter Tel. 02452/9243600 oder [www.roxy-heinsberg.de](http://www.roxy-heinsberg.de).

Elke Bennetru von der Evangelischen Erwachsenenbildung lädt zum anschließenden Nachgespräch ein.

# Sportfreunde Hehlrath besiegen Berger Preuß mit 3:2

Fußball: Beim Fliesen-Kaulen-Cup des FC Rhenania Eschweiler fallen viele Tore. Der Gastgeber schafft es auf den 3. Platz.

**ESCHWEILER-PUMPE-STICH** „Wir sind alle Hehlrath Jungs!“, schallte es nach Abpfiff durch die Sporthalle an der Waldschule. Mit einem 3:2 im Finale gegen die 3. Mannschaft des SC Berger Preuß setzte sich dort die Reserve der Sportfreunde Hehlrath im Wettstreit um den Fliesen-Kaulen-Cup des FC Rhenania Eschweiler durch. Auch Wilfried Pütz, Geschäftsführer der Rhenanen, freute sich über eine erfolgreiche Auflage des Traditionsturniers. „Wieder konnten wir faire Spiele und gute Stimmung erleben“, bilanzierte er und bedankte sich einmal mehr bei den zahlreichen freiwilligen Helfern im Verein, die das Hallenturnier möglich machen.

### Ohne Punktverlust

Bereits in der Vorrunde der zwei Fünfergruppen zeichnete sich das spätere Finale ab: Als einzigen Teams

gelang es beiden, ihre Gruppe ohne Punktverlust als Erster zu beenden. Die Hehlrath verwiesen dabei FC Rhenania I, SC Bewegung Laurenzberg II, Germania Dürwiß II und den VfL Übach Boscheln auf die Plätze. Das Gleiche gelang Berger Preuß gegen die 1. Mannschaft aus Laurenzberg, dem FC Stolberg II, den SV St. Jöris II und der 2. Mannschaft der Gastgeber.

### Spannendes Neunmeterschießen

Im Halbfinale schafften es dann die späteren Turniersieger, sich knapp mit 4:3 gegen den SCB Laurenzberg durchzusetzen, während der Fusionsclub aus dem Eschweiler Süden im direkten Anschluss die Heimsieghoffnungen der Rhenania mit 3:1 beendete.

Ein kleiner Jubel blieb den Gastgebern jedoch an diesem Abend: In einem spannenden Neunmeter-



Die Sportfreunde Hehlrath behielten im Endspiel die Oberhand.

FOTO: CHRISTIAN EBENER

schießen gelang ihnen der 5:4-Sieg im Spiel um Platz drei.

### Tolle Kombination

Im Finale schafften es dann die Blau-Gelben aus Hehlrath, früh die Führung zu erobern. Zwar egalisierten die Preußen nach sechs Minuten das 1:0, doch im direkten Gegenzug gelang den Sportfreunden das 2:1, das nach einer tollen Kombination kurz darauf zum 3:1 ausgebaut wurde.

Dann wurde es in der Sporthalle an der Waldschule nochmal spannend. 50 Sekunden vor Schluss gelang der Anschlusstreffer für den SC Berger Preuß, doch zu einem zweiten Neunmeterschießen an diesem Tag kam es nicht mehr, sondern nur zu viel Jubel bei den Hehlrathern, die am 10. März gegen den VfJ Laurenzberg IV in die zweite Hälfte ihrer Kreisliga-D-Saison starten. (chb)